

SB: [REDACTED]
Sektion VI, Abteilung VI/9

Betreff: Informationsveranstaltung - Internationale Verhandlungen für ein neues Plastikabkommen (23. September 2024)

Am 23. September 2024 fand eine Informationsveranstaltung zu den internationalen Verhandlungen für ein neues Plastikabkommen statt. Die Liste der Teilnehmer:innen ist angeschossen. Veranstaltet und durchgeführt wurde das Treffen von den Abteilungen VI/9 und V/2.

In dem Treffen wurde der aktuelle Stand der Verhandlungen von [REDACTED] und [REDACTED] näher vorgestellt. Insb. wurde über den aktuellen Verhandlungsstand zu den übergeordneten Themen des künftigen rechtsverbindlichen Instruments, Bestimmungen die am Beginn- und am Ende des Lebenszyklus stehen (sog. Upstream- und Downstream-Maßnahmen), die Finanzierung, Kapazitätsaufbau und Technologie, sowie über Bestimmungen zur Umsetzung und institutionellen Bestimmungen berichtet. Es wurde auch ein Ausblick über die nächste, letzte Verhandlungsrunde gegeben (INC 5, von 25. November – 1. Dezember 2024).

In der anschließenden Frage- und Antwortrunde erkundigte sich [REDACTED] (BMEIA) über den derzeitigen Vertragstext zum Inkrafttreten des künftigen Instruments. [REDACTED] führte aus, dass gegenwärtig ein Inkrafttreten am 90. Tag nach Hinterlegung der 50. Ratifikationsurkunde vorgesehen ist.

Auf Nachfrage von [REDACTED] (FCIO) über die Besetzung der Mitglieder in den Subsidiary Bodies, erklärte [REDACTED], dass diese sowohl aus Vertreter:innen der Vertragsstaaten, sowie aus gewählten Expert:innen bestehen können. Dies müsse in künftigen Verhandlungen festgelegt werden, auf ein geografisches Gleichgewicht soll hierbei geachtet werden.

[REDACTED] (BMK) informierte sich über das potentielle Verhandlungsergebnis zu den Upstream-Bestimmungen. [REDACTED] informierte, dass sich derzeit noch kein konkretes Verhandlungsergebnis abzeichnet. Intersessionale Arbeiten zu konkreten Fragestellungen verfolgten den Zweck, als Informationsbasis für die eigentlichen Verhandlungen im Rahmen von INC 5 zu dienen. [REDACTED] ergänzte, dass viele erdölproduzierende Staaten nur Bestimmungen des Downstream-Bereichs (etwa Abfallvermeidung) im Abkommen verankert sehen wollen und dafür finanzielle

Unterstützung fordern. EU-intern finden laufend Gespräche, so etwa auch zu roten Linien statt. Aus Sicht der EU müsse das Thema Primärplastikproduktion im Abkommen enthalten sein, das auch Teil der UNEA-Resolution 5/14 ist.

Berichtet wurde über die Formation einer „likeminded-Gruppe“, der u.a. Russland, Indien, Iran, Saudi-Arabien und weitere Staaten angehören. Diese legen wenig Ambitionsniveau an den Tag. Hingewiesen wurde darauf, dass sich Saudi-Arabien vielfach für eine Umsetzung des aus dem Klimakontext stammenden Prinzips der gemeinsamen, geteilten Verantwortlichkeit (CBDR-Prinzip) einsetzt. Auch Brasilien nehme in den Verhandlungen nicht immer eine ambitionierte Rolle ein.

In der Afrikagruppe und den GRULAC-Staaten gebe es teils ambitionierte-, teils weniger ambitionierte Staaten.

■ (Greenpeace) wollte wissen, inwieweit ein Abschluss in INC 5 realistisch sei bzw. eine Verlängerung der letzten Verhandlungsrunde formal möglich wäre. ■ führte aus, dass das Gastgeberland (Republik Korea) eine Verlängerung aus logistischen Gründen bereits ausschloss. Es gäbe die Möglichkeit, INC 5 nicht formal abzuschließen, und einen zweiten Teil im Frühjahr 2025 (etwa ein „INC 5.2“) anzusetzen. Fraglich ist jedoch, ob dies sinnvoll ist, auch vor dem Hintergrund einer bis dahin neu gewählten US-Administration. Bis INC 5 sind laufend Konsultationen geplant, etwa auf Ebene der Delegationsleiter:innen. Ein Abschluss in INC 5 wird u.a. von der Vorgehensweise des derzeitigen INC-Vorsitzes (Ecuador) während der Verhandlungsrunde abhängen.

Zu vielen Themen sei es wichtig, Basisbestimmungen in das Abkommen aufzunehmen, um Konkretisierungen in künftigen Vertragsstaatenkonferenzen (COPs) festzulegen.

■ ■ führte als Beispiel die Diskussion zum Thema problematischer Plastikprodukte aus, in welchem Zusammenhang noch ergänzende Kriterien oder Produkte etwa in COPs bestimmt werden könnten.

■ (FCIO) erkundigte sich über die Haltung Chinas in den Verhandlungen. Es wurde veranschaulicht, dass China zuletzt in den Expert:innentreffen der intersessionalen Arbeit zu den Themen des Upstream-Bereiches, aber auch in der Diskussion zur Finanzierung differenziert aufgetreten ist. Hingegen erweist sich Indien in den Gesprächen als schwierig und fordert allgemein eine Finanzierung des „Müllproblems“.

■ (BMEIA) fragte nach, weshalb Saudi-Arabien an einer Verankerung des CBDR-Prinzips festhält. Dies fuße auf dessen Ansicht, dass der „Norden“ die alleinige Verantwortung der Plastikverschmutzung trage. Die EU und viele weitere westliche Länder lehnen eine Verankerung des CBDR-Prinzips ab, weil dieses auf den Plastikkontext nicht übertragen werden kann.

■ (BMK) wies darauf hin, dass der Aufbau eines Sammelsystems für Abfälle einen großen Hebel darstellen könnte, für das Finanzierung notwendig sei. Elfriede More

erklärte, solange die inhaltlichen Verpflichtungen nicht feststehen, lasse sich nicht sagen, wie der Finanzierungsmechanismus gestaltet wird.

■■■■■(FCIO) stand einer erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für bestimmte Materialien kritisch gegenüber. Lena Schwiner erklärte, dass konkrete Details der Ausgestaltung noch nicht diskutiert wurden und sich die Wortmeldungen vieler Staaten darauf konzentrierten, nationale Umstände der Vertragsstaaten im Kontext der EPR zu berücksichtigen.

■■■■■(BMEIA) fragte, ob eine Beteiligung der Minister:innen vorgesehen sei. Es wurde berichtet, dass UNEP Exekutivdirektorin Inger Andersen stark für eine Beteiligung auf hochrangiger Ebene warb. Der INC-Vorsitz habe sich dazu aber ablehnend geäußert. Auch von Seiten des Gastgeberstaates gibt es keine Anreize dafür. Eine Beteiligung von Minister:innen im Rahmen der vorgesehenen diplomatischen Konferenz ist nicht vorgesehen, weil dort keine Verhandlungen stattfinden, sondern lediglich der ausverhandelte Text angenommen wird.

Liste der Teilnehmer:innen:

[REDACTED] (BMK) – Sitzungsleitung
[REDACTED] (BMK)
[REDACTED] (BMK)
[REDACTED] (BMK)
[REDACTED] (BMK)
[REDACTED] (BMEIA)
[REDACTED] (BMEIA)
[REDACTED] (BKA)
[REDACTED] (BMAW)
[REDACTED] (Greenpeace)
[REDACTED] (FCIO)